

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

N^o 41.

Marienwerder, den 12. Oktober

1898.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden etc.

1) Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Rechnungsführers Max Jörges in Schloß Golau zum ersten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Schloß Golau, Kreises Briesen, an Stelle des Lehrers Knechtel in Schloß Golau zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 3. Oktober 1898.

Der Ober-Präsident.

2) Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Gutsbesizers und Gutsvorstehers Sand in Bielamy zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Leibitsch, Kreises Thorn, an Stelle des aus dem Bezirke verzogenen Mühlenbesizers Weigel in Leibitsch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 5. Oktober 1898.

Der Ober-Präsident.

3) Auf Grund Allerhöchster Ermächtigung haben wir heute dem Vorstande des St. Hedwig-Krankenhauses in Berlin die Genehmigung erteilt, zum Besten der Erweiterung und des Ausbaues des Krankenhauses eine Geldlotterie zu veranstalten und die Loose — 300000 Stück zu je 3 Mark 30 Pfennig — in der ganzen Monarchie zu vertreiben. Die Anzahl der Gewinne beträgt 3335 im Gesamtbetrage von 400000 Mark.

Der Finanz-Minister.

Im Auftrage.

H. Grandke.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und
Medizinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage.

H. Bartsch.

Der Minister des Innern.

In Vertretung.

gez. Braunbehrens.

An den Herrn Regierungs-Präsidenten zu Ma-
rienwerder.Vorstehenden Erlaß bringe ich hierdurch zur
öffentlichen Kenntniß.

Marienwerder, den 5. Oktober 1898.

Der Regierungs-Präsident.

4) Der Schiffseigner Johann Dinski aus Thorn hat in den Jahren 1887, 1889 und 1892, sowie auch

Ausgegeben in Marienwerder am 13. Oktober 1898.

in diesem Jahre wiederholt mit Muth und Entschlossenheit Personen vom Tode des Ertrinkens in der Weichsel gerettet.

Dieses bringe ich belobigend zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerkten, daß ich dem Dinski für sein wackeres Verhalten eine Prämie von 30 Mark bewilligt habe.

Marienwerder, den 30. September 1898.

Der Regierungs-Präsident.

5) Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 12. September cr. zu genehmigen geruht, daß die Landgemeinden Klein-Applinken und Groß-Applinken im Kreise Marienwerder zu einer Landgemeinde mit dem Namen „Applinken“ vereinigt werden.

Marienwerder, den 5. Oktober 1898.

Der Regierungs-Präsident.

6) Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 29. August d. Js. zu genehmigen geruht, daß die Gemeinden Alt-Skompe und Neu-Skompe im Kreise Thorn zu einer Landgemeinde mit dem Namen „Hermannsdorf“ vereinigt werden.

Marienwerder, den 6. Oktober 1898.

Der Regierungs-Präsident.

7) An Stelle des Landraths Dumrath in Strassburg wird
der Regierungsrath von Ascheberg in
Marienwerder
zum Wahlkommissarius für den Wahlkreis IV — Stras-
burg — ernannt.

Dieses wird hiermit zur Kenntniß der Wahl-
vorsteher gebracht.

Marienwerder, den 6. Oktober 1898.

Der Regierungs-Präsident.

8) Die durch die Versetzung des bisherigen Inhabers frei gewordene Kreisthierarztstelle des Kreises Angerburg mit dem Amtssitze in der Stadt Angerburg ist neu zu besetzen.

Das Stelengehalt beträgt 600 Mark jährlich, Privatpraxis ist gestattet. Der Viehbestand im Kreise hatte bei der Viehzählung im Jahre 1892 folgende Ziffern aufzuweisen: 10 162 Pferde, 21 380 Rinder und 13 052 Schweine.

Qualifizierte Bewerber wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse und eines Lebenslaufes innerhalb 4 Wochen bei mir melden.

Solche Bewerber, welche bereits die Prüfung für beamtete Thierärzte abgelegt haben, erhalten den Vorzug.
Gumbinnen, den 2. Oktober 1898.

Der Regierungs-Präsident.

9) Bekanntmachung.

Am 1. November d. Js. wird das Postamt III in Mlecewo in eine Postagentur umgewandelt.

Danzig, den 3. Oktober 1898.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

10) Bekanntmachung.

Damit bei Sterbefällen von dem Richter geprüft werden könne: ob eine Siegelung des Nachlasses von Amtswegen zu veranlassen sei, ist in dem § 23 Tit. 5 Th. II der Allgemeinen Gerichts-Ordnung den im Sterbehause gegenwärtigen Verwandten oder Hausgenossen des Verstorbenen, ingleichen seinem Hauswirth zur Pflicht gemacht worden, dieselbe schriftliche oder mündliche Anzeige bei dem zuständigen Amtsgericht zu erstatten, wenn sie sich gegen die Erben oder die Gläubiger des Verstorbenen außer Verantwortung setzen wollen.

Wir machen auf diese gesetzliche Vorschrift in Folge einer Anweisung des Herrn Justiz-Ministers noch besonders aufmerksam.

Marienwerder, den 5. Oktober 1898.

Königliches Oberlandesgericht.

11) Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850, sowie des § 143 des Gesetzes über die Allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 verordnet die Polizei-Verwaltung unter Zustimmung des Magistrats für die Stadt Neuenburg, was folgt:

§ 1. Die Entnahme von Wasser aus den städtischen Brunnen zu gewerblichen Zwecken in größeren Behältern als gewöhnlichen Trageimern wird verboten.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmung werden mit einer Geldstrafe bis zu 9 Mark eventl. entsprechender Haft bestraft.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündigung in Kraft.

Neuenburg, den 26. September 1898.

Die Polizei-Verwaltung.

12) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.

Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Theresie Bachmayer, geborene Dörfler, verheirathete Tagelöhnerin und Schuhmacherschneidlerin, geboren am 25. September 1870 zu St. Florian, Bezirk Schärding, Ober-Österreich, österreichische Staatsangehörige, wegen Kuppelerei (2 Monate 15 Tage Gefängniß, laut Erkenntniß vom 4. Mai d. J.), vom Stadtmagistrat zu Passau, vom 16. Mai d. J.
2. Josef Gawin, Maschinist, geboren im März 1862 zu Dombrowa, Gouvernement Grodno, Rußland, russischer Staatsangehöriger, wegen schweren Diebstahls (5 Jahre Zuchthaus, laut Erkenntniß

vom 11. September 1893), vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 26. August d. J.

3. Adolf Mohrenberg, Kellner, geboren am 18. September 1868 zu Weseritz, Bezirk Tepl, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Fehlerlei (9 Monate Gefängniß, laut Erkenntniß vom 29. Januar d. J.), von der Polizeibehörde zu Hamburg, vom 29. August d. J.

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

1. Die Zigeuner: a) Felix Dyll, Marionettenspieler, angeblich 20 Jahre alt, geboren zu Hogenplog, Desterreichisch-Schlesien, österreichischer Staatsangehöriger, b) Josef Dyll, Marionettenspieler, angeblich 20 Jahre alt, geboren zu Hogenplog, Desterreichisch-Schlesien, österreichischer Staatsangehöriger, c) Safran Bellian, Marionettenspieler, angeblich 19 Jahre alt, geboren zu Hogenplog, Desterreichisch-Schlesien, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Dppeln, vom 1. August d. J.
2. Josef Füller, Müller und Bäcker, geboren im Jahre 1840 zu Szegebin, Ungarn, ungarischer Staatsangehöriger, wegen fahrlässiger Brandstiftung, Bettelns und Landstreichens, vom Stadtmagistrat zu Landshut, vom 25. Juni d. J.
3. Johannes Huber, Sattlergeselle, geboren am 19. Juni 1848 zu Birwinken, Bezirk Weinfelden, Kanton Thurgau, Schweiz, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Angabe eines falschen Namens, von der Polizei-Direktion zu Hildesheim, vom 26. August d. J.
4. Franz Mls, Kaufmann, geboren am 12. September 1876 zu Wodnan, Bezirk Bisek, Böhmen, ortsangehörig zu Hostin, Bezirk Schlan, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich bayerischen Polizei-Direktion zu München, vom 9. August d. J.
5. Casimir Pic, Tagner, geboren am 9. September 1868 zu Château-Neuf, Departement Drôme, Frankreich, französischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Metz, vom 26. August d. J.
6. Emil Baulle oder Baubille, Zimmermann, geboren am 10. November 1838 zu Sur-la-Roche, Kanton Morteau, Departement Doubs, Frankreich, französischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 29. August d. J.
7. Peter Columbus, Bäckergeselle und Gelegenheitsarbeiter, geboren am 27. Juli 1848 zu Christiana, Norwegen, norwegischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Arnberg, vom 2. September d. J.
8. Georg Stordjiewiz, Härentreiber, geboren im Jahre 1877 zu Belina, Bosnien, österreichischer

Staatsangehöriger, wegen Landstreichens, falschen Namensgebrauch und Führung gefälschter Legitimationspapiere, vom Königlich bayerischen Bezirksamt zu Lindau, vom 26. August d. J.

9. Heinrich Krimec, Verarbeiter, geboren am 14. Juli 1881 zu St. Martin, Bezirkshauptmannschaft Windischgraz, Steiermark, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, von der Königlich bayerischen Polizei-Direktion zu München, vom 18. August d. J.
10. David Dłhanski, Hut- und Kinderspielzeugmacher, geboren am 18. Mai 1843 zu Rowno, Rußland, russischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Strassburg i. E., vom 2. September d. J.
11. Simon Peters, Cigarrenarbeiter, geboren am 15. August 1865 zu Nimwegen, Niederlande, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Hildesheim, vom 29. August d. J.
12. Wilhelm Kost, Bäcker und Branntweinbrenner, geboren im Jahre 1855 zu Rotterdam, Niederlande, niederländischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, vom Königlich bayerischen Bezirksamt zu Laufen, vom 20. August d. J.

13) Personal-Chronik.

Des Kaisers und Königs Majestät haben Allergnädigst geruht, dem Buchwärter Lehnardt zu Neuhubben, bei seinem Uebertritt in den Ruhestand, das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Der Regierungs-Assessor Dr. Großmann ist der hiesigen Regierung zur dienstlichen Verwendung überwiesen.

Der Landmesser Hubert Reiter, zuletzt in Trier, ist zum Katasterlandmesser bei der hiesigen Regierung berufen.

Personal-Veränderungen im Bezirk des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder pro Monat September 1898.

- Ernannt: 1. Landgerichtsrath Heynacher aus Magdeburg zum Oberlandesgerichtsrath in Marienwerder, 2. Rechtsanwalt Hilmar Frank zum Notar mit Anweisung seines Wohnsitzes in Dt. Eylau, 3. die Rechtskandidaten Kurt Schmidt aus Schwepnitz und Paul John aus Bromberg zu Referendaren unter Ueberweisung an das Amtsgericht Baldenburg bezw. Tuchel, 4. diätarischer Inspektions-Assistent Heinrich Meier aus Beuthen zum etatsmäßigen Inspektions-Assistenten bei dem landgerichtlichen Gefängniß in Thorn.

- Verfetzt: 1. Gerichtsdiener und Gefangenaufseher Maibaum aus Zoppot als Gerichtsdiener an das Amtsgericht Flatow, 2. Gefangenaufseher Schulz aus Elbing als Gerichtsdiener an das Amtsgericht Stuhm, 3. Gefangenaufseher Hein aus Danzig in der

Eigenschaft als Gerichtsdiener und Gefangenaufseher an das Amtsgericht Zoppot.

Uebernommen: Referendar Ulrich aus Märk. Friedland in den diesseitigen Bezirk.

- Verliehen: 1. dem Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Graeber zu Marienwerder der Rothe Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife und der Zahl 50, 2. dem Kanzlei-Inspektor Pliert bei der Staatsanwaltschaft des Landgerichts in Elbing der Titel als Kanzleisekretär, 3. dem Gerichtsdiener Jarzembowski in Flatow und dem Kanzleigehülfen Karowski in Culm das Allgemeine Ehrenzeichen.

Verstorben: Landgerichtsrath Steinberg in Danzig. Pensionirt: 1. Amtsgerichtsrath Schrage in Danzig,

2. Gerichtsschreiber und Dolmetscher, Kanzleirath Jdzkowski bei dem Landgerichte in Danzig,
3. Gerichtsschreiber Glockmann bei dem Amtsgerichte in Schwetz,
4. Kanzlist, Kanzleisekretär Rah bei dem Landgerichte in Könitz.

Entlassen: 1. Gerichtsassessor v. Kries aus Neuenburg unter Ernennung zum ständigen Hilfsarbeiter im Auswärtigen Amte, 2. Gerichtsschreiber und Dolmetscher Wojtkowski in Gollub.

Die Ersatzwahl des Zimmermeisters Heinrich Boköck zum unbesoldeten Rathmann der Stadt Neuenburg ist bestätigt worden.

Im Kreise Könitz ist der Besitzer und Gemeindevorsteher Andreas Janowik zu Dt. Celzin zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Schlagenthin ernannt.

Im Kreise Löbau ist der Rittergutsbesitzer Orlovius zu Wulka zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Mording ernannt.

Im Kreise Schwetz ist der Königliche Oberförster Ehler zu Charlottenthal zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Lonsk ernannt.

Im Kreise Schwetz ist der Königliche Oberförster Israel zu Bülowshöhe zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Bülowshöhe ernannt.

Ernannt ist der bisherige Königliche Eisenbahn-Stationsassistent Caspari in Culmsee zum Königlichen Eisenbahn-Güterexpedienten.

Personal-Veränderungen bei der Königlichen General-Kommission für die Provinzen Westpreußen und Posen in Bromberg seit dem 1. Mai 1898.

Ueberwiesen sind: der Ober-Regierungsrath Dr. Jesse aus Frankfurt a./O. als etatsmäßiges Mitglied des Kollegiums unter gleichzeitiger Uebertragung der Vertretung des Generalkommissions-Präsidenten, und

der Regierungsrath Philipp, bisher Spezialkommissar in Insterburg, als Hilfsarbeiter des Kollegiums;

ernannt sind: der bisherige Regierungsassessor von
 K a h l e r in Bromberg zum Regierungsrath,
 der Landmesser Starczewski in Lissa i./P.
 zum etatmäßigen Vermessungsbeamten,
 der Zivilsupernumerar F i s c h e r in Bromberg
 zum Generalkommissions-Büreaudiatar,
 der Büreauanwärter G l u s c h k e in Ostrowo
 Bez. Posen, jetzt in Konig, sowie
 die Zivilanwärter S c h i p p l i c h in Konig,
 jetzt in Ostrowo Bez. Posen, und F r o m m k e
 in Konig, jetzt im Geschäftsbezirk der General-
 Kommission Münster zu Spezialkommissions-
 Büreaudiatoren;
 einberufen ist: der Spezialkommissions-Büreaudiatar
 von R z e p e c k i in Bromberg in den General-
 kommissions-Büreaudienst;
 versetzt sind: Regierungs-Assessor G r o s s e, bisher
 Spezialkommissar in Graudenz, in gleicher Amts-
 eigenschaft in den Geschäftsbezirk der General-
 kommission Münster,
 die Landmesser K u m m e r von Danzig nach
 Gleiwitz, S c h l a b i z von Danzig nach Gitorf
 (Bez. Düsseldorf), M a t e r von Posen nach
 Bromberg, L ö w e von Bromberg nach Lissa i./P.,
 D a l l ü g g e von Graudenz nach Konig, K e u ß
 von Bromberg in den Geschäftsbezirk der Ge-
 neralkommission Königsberg i./Pr., M e y e r von
 Lyck nach Konig,
 die Spezialkommissions-Sekretäre C i e r o c k i
 von Konig nach Bromberg und von T r z e -
 b i a t o w s k i von Graudenz nach Konig,
 der Spezialkommissions-Büreaudiatar S c h ä f e r
 von Posen in den Geschäftsbezirk der General-
 kommission Münster;
 entlassen aus dem Staatsdienst ist der Regierungs-
 assessor L ü b b e k e, bisher Spezialkommissar in
 Bromberg;
 übertragen ist die Verwaltung der Spezialkommission I
 in Bromberg dem Regierungsassessor J o r d a n;
 in den Justizdienst zurückgetreten ist der Gerichtsassessor
 S c h u l z e aus Prenzlau;
 es bestanden: die Prüfung zum Generalkommissions-
 Sekretär der Generalkommissions-Büreaudiatar
 F i s c h e r in Bromberg,
 die Prüfung zum Spezialkommissions-Sekretär
 die Zivilanwärter F i e d l e r in Konig und
 A l s h u t h in Elbing;
 verstorben ist der Regierungsrath K a m k o f f in
 Bromberg;
 in den erbetenen Ruhestand getreten ist der Kanzlei-
 rath G r ü g e r in Bromberg;
 aufgelöst ist die Spezialkommission in Graudenz.
 Der Pfarrer Modrow in Wilhelmshau ist vom
 3. bis 26. Oktober d. Js. beurlaubt und wird während

dieser Zeit von dem Ortschulinspektor, Pfarrer Gehrt
 in Kolozko in den Geschäften der Ortschulinspektion
 vertreten.

Die Ortsaufsicht über die evangelischen Schulen
 zu Lichtenthal, Osterwitt und Bielst im Kreise Ma-
 rienwerder ist dem Hülfsprediger Schmidt in Czernin
 übertragen und die bisherigen Ortschulinspektoren sind
 von diesem Amte entbunden worden.

Die Ortsaufsicht über die evangelischen Schulen
 zu Bülowshöhe, Lippnik und Kronfelde im Kreise
 Schwetz ist dem Hülfsprediger Hennig in Bülowshöhe
 übertragen und die bisherigen Ortschulinspektoren
 sind von diesem Amte entbunden worden.

Dem Fräulein Else Ludwig in Schönwalde,
 Kreis Schlochau, ist die Erlaubniß erteilt, im dies-
 seitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin thätig
 zu sein.

Dem Fräulein Frieda Schlicht aus Culm ist
 die Erlaubniß erteilt, im diesseitigen Bezirk als Haus-
 lehrerin und Erzieherin thätig zu sein.

14) Erledigte Schulstellen.

Die Hauptlehrerstelle an der Stadtschule zu
 Schloppe ist erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um
 dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung
 ihrer Zeugnisse, bei dem Magistrat in Schloppe zu
 melden.

Dem Hauptlehrer wird voraussichtlich auch die
 Leitung der Fortbildungsschule übertragen werden.

Die Lehrerstelle an der Volks-Schule zu Ziegel-
 wiese, Kreis Thorn, ist erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um
 dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung
 ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreisschulinspektor
 Dr. Witte zu Thorn baldigst zu melden.

Die Lehrerstelle an der Schule zu Eichdorf, Kreis
 Schwetz, wird zum 1. November d. Js. erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um
 dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung
 ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreisschulinspektor
 Herrn Menge zu Tuchel alsbald zu melden.

Die Lehrerstelle an der neu errichteten Volks-
 Schule in Niemczyk, Kreis Culm, soll besetzt werden.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um
 dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung
 ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreisschulinspektor
 Herrn Dr. Seehausen zu Briesen zu melden.

Die Lehrerstelle an der Volks-Schule zu Schloß
 Birglau, Kreis Thorn, ist erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um
 dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung
 ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreisschulinspektor
 Herrn Dr. Thunert zu Culmsee zu melden.

(Hierzu der Deffentliche Anzeiger Nr. 41.)